

Erfolge beim Lohn

2008 brachte für das Bundespersonal den Primatwechsel bei der Pensionskasse. Die Verschlechterungen wurden aber nur unzureichend durch Lohnerhöhungen kompensiert.

Pensionskasse Publica

Bundesrat und Parlament beharrten 2007 stur darauf, dass der Primatwechsel den Bund nichts kosten dürfe. Das bedeutet für viele Versicherte, dass mit dem Primatwechsel per 1.7. 2008 die Rentenleistungen sanken und die Lohnabzüge stiegen. Erfolgreich war die gemeinsame Liste der Personalverbände bei der Wahl zur DV Publica.



Lohnpolitik

Erstmals seit 16 Jahren erreichten die Personalverbände wieder eine Realloohnerhöhung (1% per 1.7. 2008). Diese verpuffte aber völlig, denn durch die höheren Pensionskassenabzüge sank der Reallohn unter dem Strich. Dank gewerkschaftlichem Druck musste Bundesrat Merz

schliesslich per Januar 2009 nicht nur dem Kader 2.5% bzw. 5% mehr Lohn bezahlen sondern auch den unteren und mittleren Lohnklassen 1.1% Realloohnerhöhung.



Aktionen

Mit der «Aktion Blaue Briefe» erhielt Bundesrat Merz 3'000 persönlich unterzeichnete Protestbriefe gegen die mit der BPG-Revision geplanten Verschlechterungen bei der Anstellungssicherheit. Die Revision ist nun vorläufig sistiert. Mit einer e-mail-Aktion im Sommer machte der vpod

gemeinsam mit den anderen Personalverbänden erfolgreich Druck für eine Realloohnerhöhung für alle. Auch 2008 erarbeitete der *vpod* ein Gleichstellungsrating: Am meisten Fortschritte erzielte das EVD von Bundesrätin Leuthard, unten durch waren das EJPD (Zahlen noch aus der Ära von Bundesrat Blocher) und das EFD von Bundesrat Merz.



Gruppe Reinigung

Die Gruppe Reinigungspersonal beim Bund befasste sich weiterhin mit den belastenden Folgen der Reorganisation GERE 05.

Vorstand und Sekretariat

Der Vorstand setzte sich zusammen aus Marta Kund (Co-Präsidentin), Christoph Freymond (Co-Präsident), Gerhard Hauser, Elisabeth Keller, Beat Müller, Laurenz Rotach, Beat Siegrist und

Barbara von Allmen. Er trat 2008 zu sieben Sitzungen, zwei Delegiertenversammlungen sowie zwei Retraiten (eine gemeinsam mit dem *vpod kanton*) zusammen.

Hauptthemen waren:

- Revision des Bundespersonalgesetzes
- Lohnforderungen
- Gleichstellung
- Personalpolitische Leitsätze und Realität in der Bundesverwaltung
- Fusionsprojekt
- *vpod*-Kontaktnetz beim Bund

Die Beratung der Mitglieder betraf 2008 Themen wie Mobbing, Umstrukturierungen, Löhne, Beurteilungen, Arbeitszeugnisse und Pensionskasse.

Mitgliederentwicklung

In der Region stieg die Mitgliederzahl um 110 auf 3'160 Personen an. In der Sektion *vpod bern bundespersonal* ist die Mitgliederzahl 2008 stabil geblieben (605 Mitglieder, Vorjahr: 606). Es gab 47 Eintritte und 48 Abgänge.

Christof Jakob, Sekretär *vpod bern bundespersonal*